

## Was wir brauchen



1. Was wir brau-chen, täg-lich brau-chen, das ist Was-ser, das ist Brot...  
 2. Was wir brau-chen, täg-lich brau-chen, das ist Frie-den, nie-mals Krieg.  
 3. Was wir brau-chen, täg-lich brau-chen, das ist Hoff-nung, die nie stirbt.



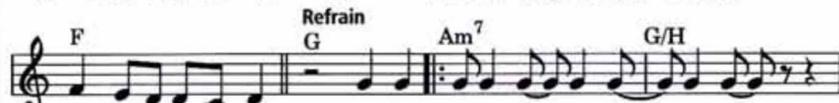
- 1. Und wir brau-chen ei - ne Woh - nung, Son - nen-  
 — 2. Und wir brau-chen Luft zum At - men, Freun-de,  
 — 3. Und wir brau-chen auch den Glau - ben, der für



1. schein und A - bend - rot... Was wir brau-chen, um zu le -  
 2. Ar - beit und Mu - sik... Was wir brau-chen, um zu le -  
 3. Le - bens-hun - ger wirbt... Was wir brau-chen, um zu le -



1. - ben, das ist Lie - be, Lie-be, frei und schöp-fe-risch,  
 2. - ben, das ist Lie - be, Lie-be, kühn und kämp-fe-risch,  
 3. - ben, das ist Lie - be, Lie-be, klug und spie -le-risch,



1. frei und schöp-fe-risch. Und für al-le, die jetzt um\_\_ uns sind,  
 2. kühn und kämp-fe-risch.  
 3. klug und spie -le-risch.



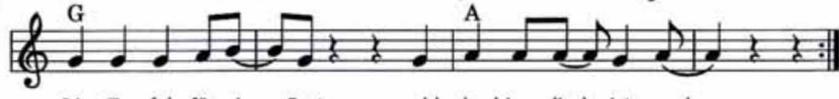
brau-chen wir den lan - gen Tisch...



Und für brau-chen wir den lan-gen Tisch...



Den Tisch mit Platz für al - le, den Tisch für uns ge - deckt.



Die Ta - fel für ein Fest - mahl, das himm-lisch ist\_ und